

Jahresbericht 2010 der
ehrenamtlichen
Behindertenbeauftragten
der Stadt
Sankt Augustin

Arbeitsbereiche - Kontaktfelder

- Bauen/Verkehr
- Unser Projekt: Restaurant im neuen Zentrum
- Arbeitsvermittlung, Ausbildung, Studium
- Unterstützung bei Alltagsproblemen
- Akute Probleme Ausweis-Versorgungsamt
- Kontakte, Netzwerkarbeit
- Fortbildungen

Bauen / Verkehr

- Anfrage wegen eines Zuschusses für die Anpassung von Hauseingangsbereichen; konkret: Mehrfamilienhaus in NPL (KfW-Darlehen)
- Probleme mit zu schmalem Bürgersteig im „Grüner Weg“
Info an Verwaltung
- Probleme bei der Querung der B 56: Anwohner klagen über akustische Ampelsignale – Konfliktsituation mit Behinderten

- Probleme für Rollstuhlfahrer: Absenkung der Linienbusse (RVK gibt ungern bekannt, dass Anfragen über die Funkleitstelle gestellt werden können) Telefonnummer: 02241/499310
- Zusammenarbeit mit der Verwaltung:
 - „Grünes C“/Generationenparcours
 - „Gärten der Nationen“
 - Park- und Ride-Platz Hangelar (Ost)
- Treffen mit Vertretern der Bonner Verwaltung:
 - Ziel: einheitliche Gestaltung von Querungshilfen
 - Problem: widersprüchliche Lösungen
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Urbane Mitte“

Unser Projekt: Restaurant/Café im neuen Zentrum

- Gründung einer Projektgruppe mit dem Ziel, Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung zu errichten
- Partner: Karren e.V. Herr Ritter
- aktueller Stand: Projektentwicklung
- Ideenkonzept liegt der Verwaltung vor

Schule/Ausbildung/Arbeitsvermittlung

- Vermittlung einer Dolmetscherin an türkische Eltern eines behinderten Kindes in der Frühförderung
- Informationsgespräch mit Eltern eines derzeit behinderten Kindes über Einschulungsverfahren und Assistenz
- Anfrage bei der Verwaltung nach einem Praktikumsplatz für einen Sehbehinderten
- Gespräche mit Studenten der FH
(Prüfungserleichterung, Antragstellung, finanzielle Unterstützung)

- Unterstützung bei Bewerbung
- (Hinweis auf den Integrationsfachdienst in Bonn
Geschäftsführer Herr Ritter)
- Anfrage beim IFD für einen Rentner, der
Erwerbsminderungsrente bezieht, nach
Teilzeitbeschäftigung
- Unterstützung bei Kündigungsverfahren
- Anfragen nach möglicher Unterstützung bei der
ARGE für Existenzgründung (abgelehnt)
- Gespräch mit LVR wegen abgelehnter Reha

Unterstützung bei Alltagsproblemen

- Wohnungssuche (Gespräche mit Vermietern)
- Anfragen bei Umzugsplänen nach Miethöhen
- Hilfe bei defekter Heizung (Gespräche mit Vermietern)
- Hilfe bei Problemen mit dem Rollstuhl (Batterien, Versicherung)
- Hilfe bei der Beschaffung von Ausweisen, Dokumenten und Formularen im Rathaus
- Beratung einer Seniorin in finanzieller Not (Hausbesuch)

Akute Probleme - Ausweis-Versorgungsamt

- Verschlechterungsantrag (Änderung)
- Weitervermittlung an Herrn Schilling, z.B. weil sich eine Pflegesituation ankündigt bzw. Haushaltshilfen nötig erscheinen
- Widerspruch, Klage Grund: Grad der Behinderung, fehlende Merkzeichen
- Häufiges Problem beim Merkzeichen G, gewünscht wird wegen des Parkausweises aG
- Erläuterung des Anspruchs auf Freifahrten im ÖPNV

- Fahrdienst des Rhein-Sieg-Kreises,
Bereitstellung eines persönlichen Budgets für
Taxifahrten

Kontakte - Netzwerkarbeit

- Anfragen zur Unterstützung im familiären Bereich – Hinweis auf Freizeitangebote, Loslösung aus dem Elternhaus
- Regelmäßiges Treffen an jedem 3. Samstag im Monat als „Café im CLUB“

Wird nicht genug angenommen, da viele Behinderte, die ambulant betreut wohnen, bereits viele eigene Angebote haben.

Netzwerkarbeit

- Teilnahme am Jahrestag der Sehbehinderten
- Teilnahme am Selbsthilfetreffen der Gruppe LEDIG
- Kontakt zum Behindertenbeauftragten der FH
- Kontakt zu „mousemobil“
- Besuch des Tags der Diakonie in Mülldorf
- Sommerfeste
- Städtischer Seniorentag
- Spatenstich Kinderhaus Ehmanns
- Richtfest Heinrich-Hanselmann-Schule

Fortbildungen

- Teilnahme an der Tagung der Konrad-Adenauer-Stiftung zur „UN-Konvention zur Inklusion von Behinderten“
- Teilnahme am Treffen des ersten Bonner Arbeitstreffen zur Umsetzung dieser Konvention-weitere Zusammenarbeit angedacht
- Städtische Fortbildung Thema: Psychische Erkrankungen

Ausblick

- Umsetzung der UN-Konvention zur Inklusion von Menschen mit Behinderung
- Entwicklung eines städtischen Teilhabeplans

Themen: u. a. gemeinsamer Unterricht
Ausweitung des derzeitigen Angebots